

Bonn. 26. 6. 17.



Sehr geehrter Herr
Professor!

Für Ihre freundliche Be-
sprechung danke ich Ihnen
am Montag etc. Unsere Schrei-
ben haben sich gekreuzt. Herrn
Prof. Pezom habe ich darüber
bereits gesprochen. Er meinte
sie würde sein sehr nützlich
sein.

Vielleicht interessiert es
Sie, wenn ich Ihnen
meine Übersetzung des
letzten Teiles des Muckassal
zusende, & der im August bei
Harrassowitz erscheinen wird
von einigen Bogen hatte
ich keinen Reindruck ab-
zug mehr. Ihre Abhand-
lung über Razi wird
mich sehr interessieren.

Sie stellen uns im Liebens-
mündigsten Weize Ihren Besuch
in Aussicht! Im August
bin ich zu Hause und es
würde für uns eine große
Freude sein, wenn Sie an
unseren freizügeln Mahlzeiten
teilnehmen - hoffentlich
mit Ihrer merkwürdigen Frau
Gemahlin.

Nochmals mit dem
besten Danke und
freundl. Grüsse von Haus
zu Haus

Ihr ergebener
H. Horten